

Einbau & Wartung

Schiebetüren

Manuell

Feuerschutz

El₂ 30



Sehr geehrter Kunde,

bei Spezialtüren der Firma Sturm GmbH handelt es sich um hochwertige Produkte, die mit besonderer Sorgfalt einzubauen sind, um die Funktion zu gewährleisten.

Besonders bei Feuerschutzabschlüssen handelt es sich um allgemein bauaufsichtlich zugelassene Bauteile, die im Brandfall Leib und Leben schützen sollen. Sie haben die Aufgabe ein unkontrolliertes Ausbreiten von Feuer und Rauch im Gebäude zu vermeiden und so Flucht- und Rettungswege benutzbar zu halten.

Die Funktion im Ernstfall ist allerdings nur dann gewährleistet, wenn die Feuerschutzabschlüsse aus den zugelassenen Baustoffen und Zubehörteilen aufgebaut sind.

Der Einbau darf nur in die dafür zugelassenen Wände mit zugelassenen Befestigungsmitteln erfolgen.

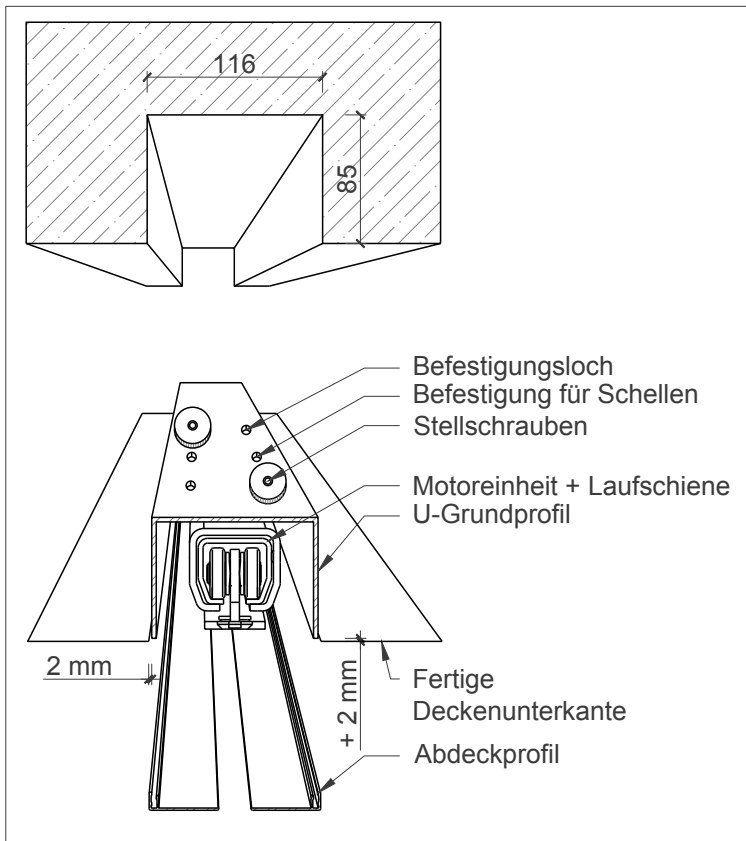
Es ist allen Hinweisen in der Einbauanleitung daher unbedingt Folge zu leisten. Nur so haben Sie die Sicherheit, dass im Ereignisfall die Schutzfunktion voll zur Wirkung kommt.

mit freundlichen Grüßen

Sturm GmbH

Manuell deckenbündig mit Schließfeder	Seite	4	-	10
Manuell Wandmontage mit Schließfeder	Seite	11	-	17
Wartung	Seite	18		

Manuell deckenbündig mit Schließfeder

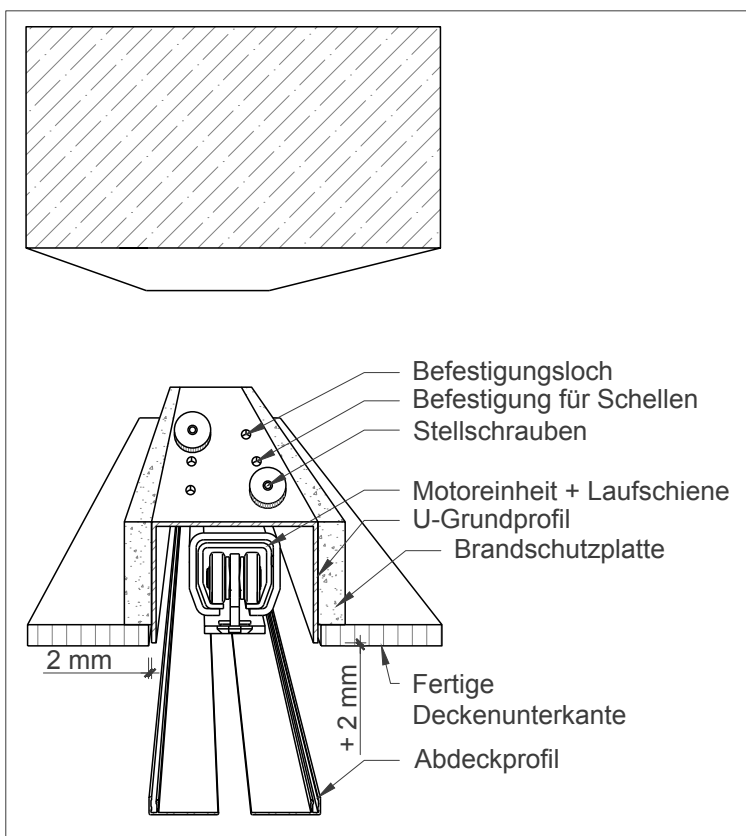


Montage in eine Deckenaussparung aus Beton

1. Antriebs- und Laufschienenpaket von U-Grundprofil trennen.
2. M8 Stellrauben bis zum Anschlag in die diagonal angeordneten Gewindelöcher einschrauben.
3. U-Grundprofil positionieren und mit den statisch geeigneten Befestigungsmittel an den diagonal angeordneten Befestigungslöchern anschrauben. (M8 Metallanker 12x56, Schrauben M8x65)
4. U-Grundprofil mittels M8 Stellschrauben waagrecht ausrichten. Höhe = 2mm über Deckenunterkante.
5. U-Grundprofil fixieren.
6. Antriebs- und Laufschienenpaket wieder in das U-Grundprofil montieren. Achtung Zahnriemen ausrichten.

Bei Montage vor eine Wand weiter zu 8.

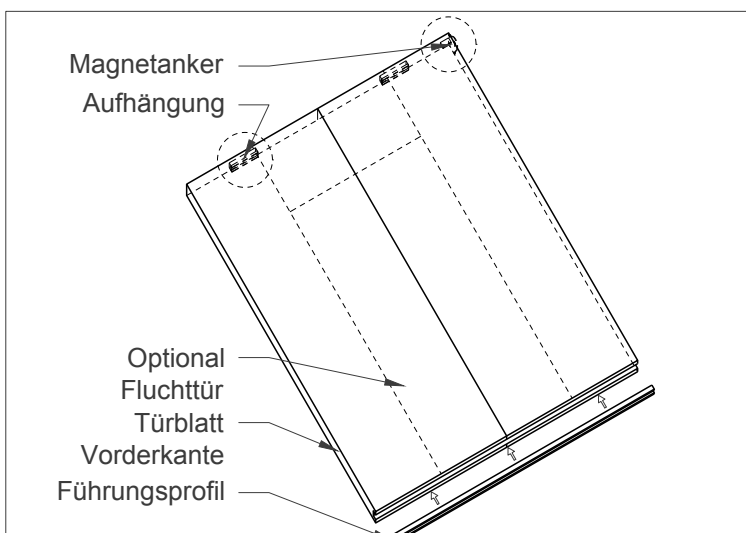
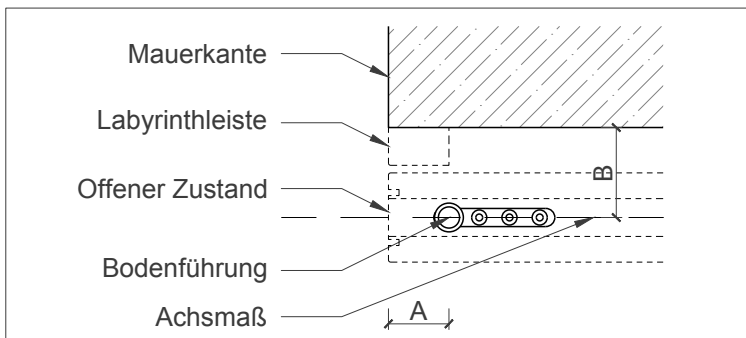
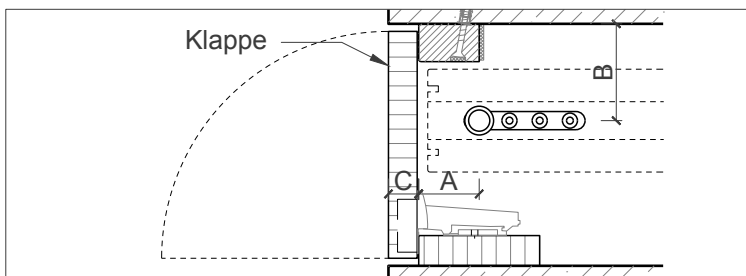
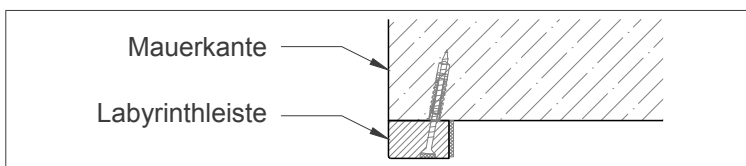
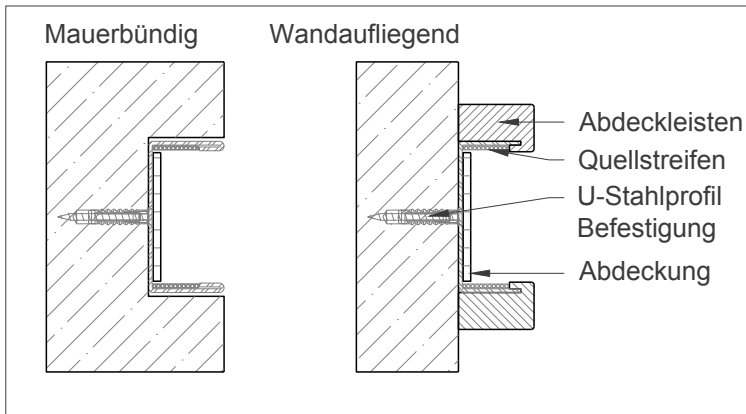
Bei Montage in eine Tasche weiter zu 11.



Montage in eine abgehängte Decke

1. Antriebs- und Laufschienenpaket von U-Grundprofil trennen.
2. M8 Stellrauben bis zum Anschlag in die diagonal angeordneten Gewindelöcher einschrauben.
3. U-Grundprofil positionieren und mit den statisch geeigneten Befestigungsmittel an den diagonal angeordneten Befestigungslöchern anschrauben. (Beton = M8 Metallanker 12x56, Schrauben M8x65) (Holz = Sechskant Holzschraube 8x80)
4. U-Grundprofil mittels M8 Stellschrauben waagrecht ausrichten. Höhe = 2mm über Deckenunterkante.
5. U-Grundprofil fixieren.
6. Antriebs- und Laufschienenpaket wieder in das U-Grundprofil montieren. Achtung Zahnriemen ausrichten.
7. Brandschutzplatte auf U-Grundprofil aufkleben. (PU-Kleber)

Bei Montage in eine Tasche weiter zu Seite 11.



8. Einlaufprofil Schließseitig an die Wand befestigen
 - U-Stahlprofil im Lot und 90° zu U-Grundprofil ausrichten und an die Wand verschrauben. (Kunststoffdübel 6x~36, Schraube mind. 4x40)
 - Quellstreifen seitlich in U-Stahlprofil einkleben.
 - Abdeckung in U-Stahlprofil Anschlagseitig einkleben.
 - bei Wandaufhängender Montage beidseitig Abdeckleisten aufstecken und kleben.

Bei stumpfen Wandanschlag ohne Einlaufprofil ist auf eine gerade und Lotrechte Wandbeschaffenheit zu achten. Gegebenfalls ist die Wand auszugleichen.

9. Labyrinthleiste öffnungsseitig befestigen
 - Wandöffnungsmaß auf Übereinstimmung kontrollieren.
 - Labyrinthleiste lotrecht an die Wand schrauben. (Kunststoffdübel 6x~36, Schraube mind. 4x50)
 - Quellstreifen in die Nut einkleben.

Alternativ Klappe:

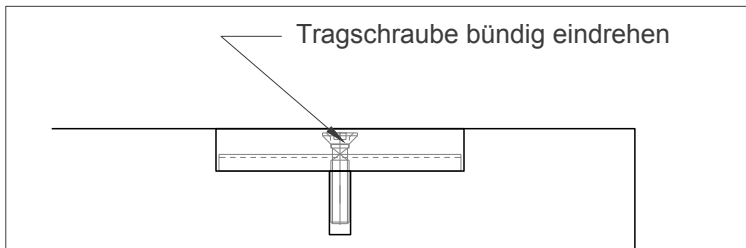
Bei Verwendung einer Klappe muss Labyrinthleiste um Abstand C (Klappenstärke) versetzt werden.

- Anschlagleiste gegenüber Labyrinthleiste montieren
- Klappen einhängen und justieren.

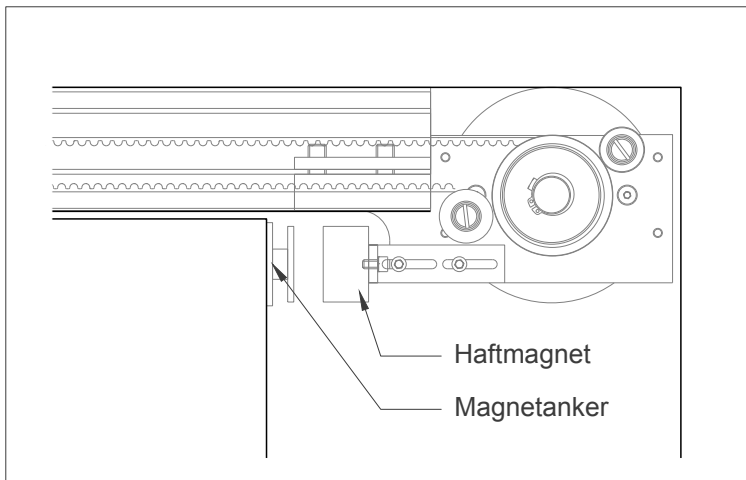
10. Bodenführung montieren
(Nur bei Türen mit U-Profil im Türblatt)
 - Achsmaß B im Lot zur Laufschiene ermitteln.
 - Bodenführung auf Achsmaß montieren. (Kunststoffdübel 6x~36, Schraube mind. 4x50)
 - Position der Führungsrolle - Maß A = 30-50 mm

11. Verleimen mehrteiliger Türblätter
 - **Zwingend einen Trockenversuch durchführen** da durch aufquellen die Verbindungen zu schwergängig sein können!
 - Türsegmente mittels Schraubzwingen oder Spanngurte durch gegeneinanderschieben, vorzugsweise am Boden liegend, verleimen. (PU - Polyurethan Leim)
 - Führungsprofil 25x25mm an der Türblattunterkante einschrauben.

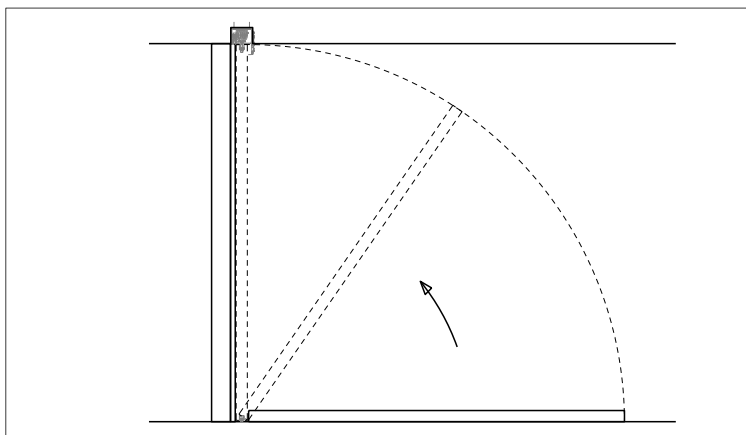
Bei Schwellenloser Fluchttür kein Führungsprofil.



12. Tragschrauben an der Türblattoberkante bündig in das Türblatt eindrehen.

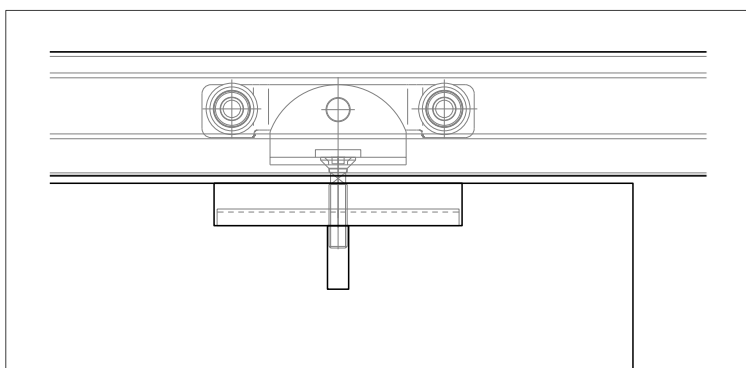


13. Magnetanker an der Türhinterkante demontieren um den Befestigungspunkt des Tormitnehmers freizulegen.



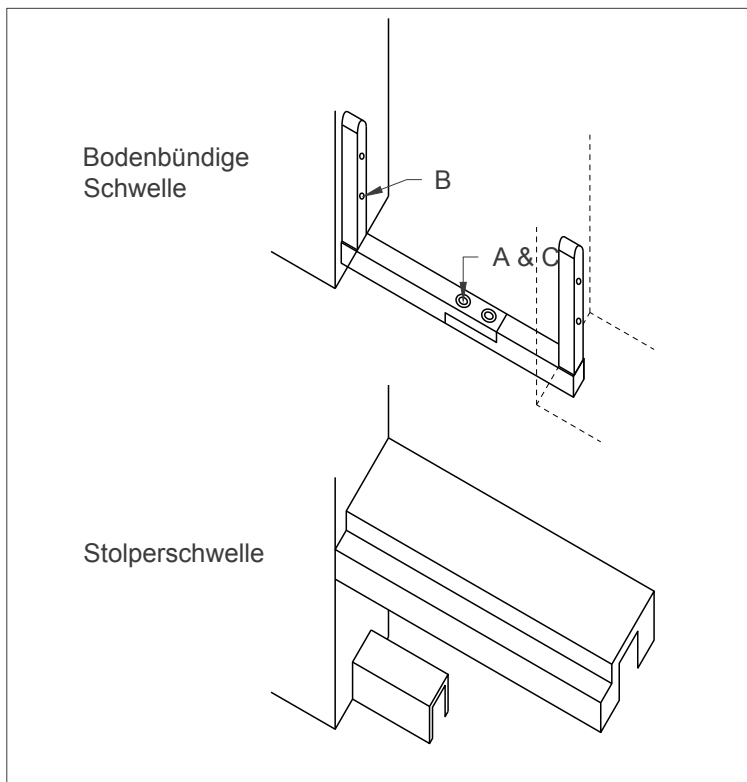
14. Türe vertikal aufstellen und mittig unterhalb der Laufschiene positionieren.
• bei Türblatt ~7mm unterschiften (Bodenluft).

Bei Montage in eine Tasche das Türblatt vertikal stellen und schräg einführen.



15. Türblatt einhängen
- Tragschrauben herausdrehen und die Rollapparate einhängen.
 - Einrichten des Türblattes mittels unterschiften. Höhe und Tiefe ausrichten, Luftspalte oben 4 mm (+/-2) unten 7 mm (+/-3).
 - Tragschrauben eindrehen und Sicherungsschraube festziehen.
 - Kontrolle der Tür in offener und geschlossener Position.

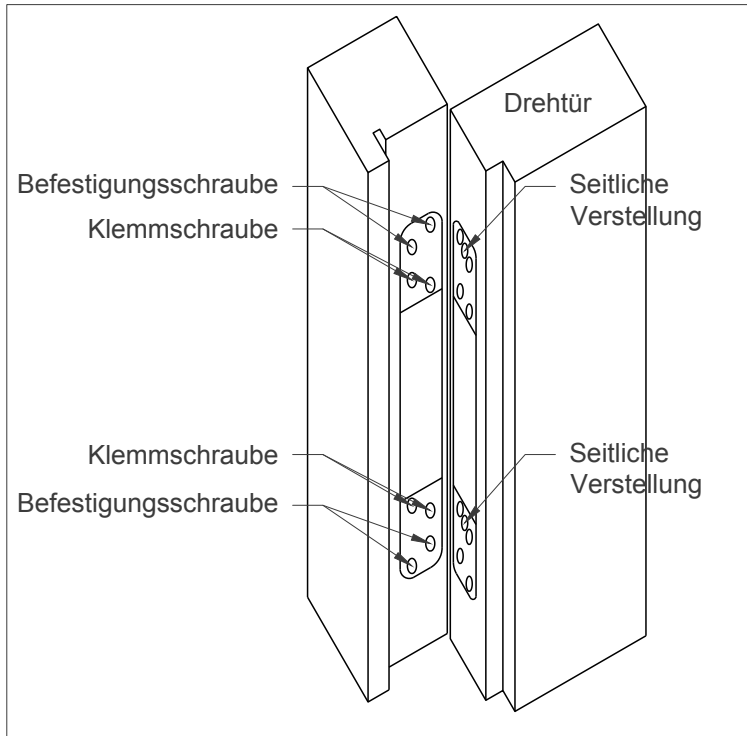
Ohne integrierte Drehtür weiter zu 18..



16. Schwelle bei integrierter Drehtüre einsetzen

- **Bodenbündige Schwelle**
 - A Im Bedarfsfall die Distanzstange mittels M6 Schrauben lösen.
 - B Distanzstange in das Boden-U-Profil einsetzen und in die Türkante seitlich einschrauben.
 - C Distanzstange an der Trennung wieder verschrauben.
- **Stolperschwelle** von Oben einsetzen und verkleben (PU-Kleber)

Bei Montage in eine Tasche nachfolgend die Punkte 9 und 10 ausführen.



17. Integrierte Drehtür einhängen

Türblatt in Zarge einhängen, Höhe und Tiefe ausrichten, Luftspalt oben 4 mm (+/-2). Türblatt muss gleichmäßig auf Dichtung drücken, Band mit Schrauben befestigen.

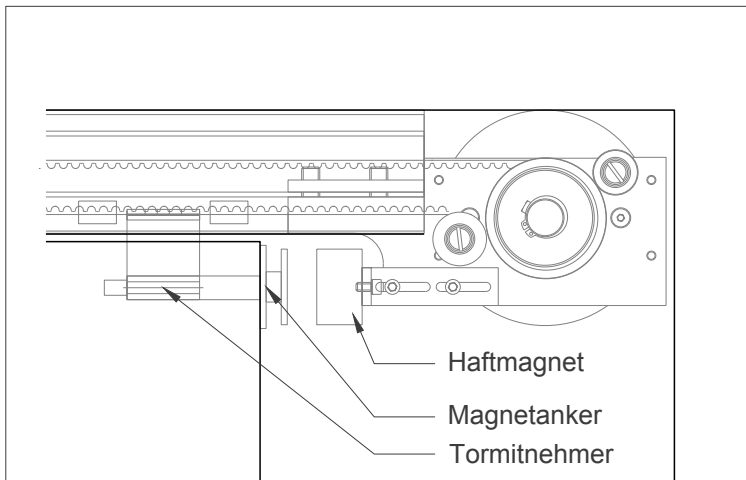
Luftspalte seitl. auf 4 mm (+/-2) ausrichten. Es ist auf die Zwängungsfreiheit der Türe zu achten.

Alle Klemmschrauben nach Türblatteinstellung fest andrehen.
Optimales Anziehdrehmoment 12 Nm.

Integrierten Türschließer montieren und einstellen laut Herstelleranleitung.

Schließfunktionen prüfen!

Das fertige Element muss so eingestellt sein, dass sich die Tür aus jeden Öffnungswinkel selbständig schließt. Die Schleppzeit darf max. 5 sec. betragen.



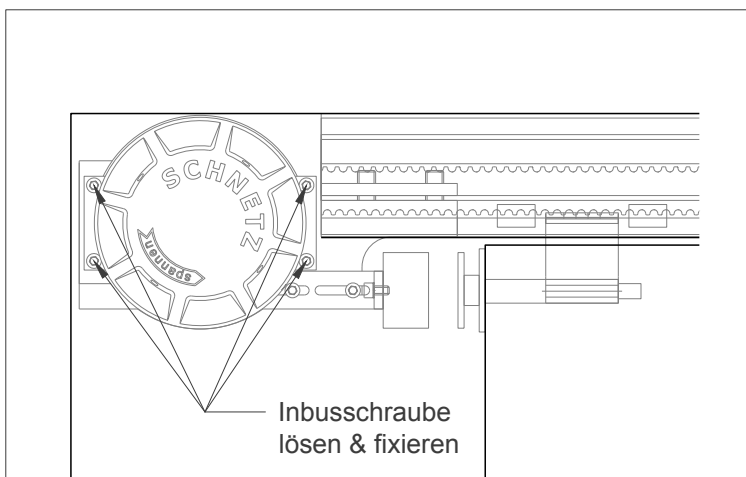
18. Tormitnehmer montieren

- Inbusschrauben bei Schließfeder lösen (Bild unten) um den Zahnriemen frei verschieben zu können.
- Tormitnehmer durch verschieben in die dafür vorgesehene Aufnahme an der Hinterkante des Torblattes stecken und mit der Inbusschraube fixieren.

19. Magnetanker an die Türblatthinterkante montieren.

20. Haftmagnet positionieren

- Türe in die gewünschte offene Position schieben.
- Die Inbusschrauben der Haftmagnethalterung lösen, den Magnet zum Magnetanker an das Torblatt verschieben und festziehen.

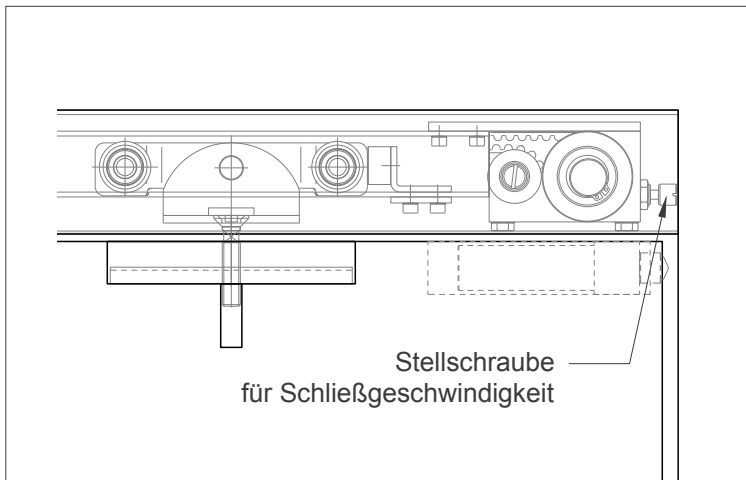


21. Schließkrafteinstellung

- Torblatt in geschlossenen Zustand bringen.
- Die Federtrommel in Pfeilrichtung "spannen" ca. 1 Umdrehung drehen.
- Inbusschrauben fixieren.
- Bei Bedarf die Federkraft entsprechend erhöhen.

ACHTUNG

Spannen gegen die Pfeilrichtung oder überspannen kann zum Bruch der Feder führen.



22. Schließgeschwindigkeit einstellen

- Während des Schließvorganges die Geschwindigkeit durch drehen der Messing-Stellschraube am Laufregler einstellen.

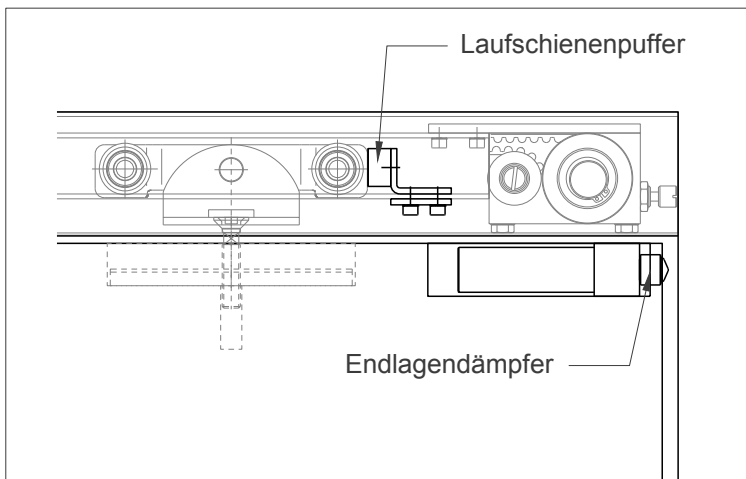
Die Türe muss aus jeder Position sicher in die Endlage schliessen.

23. Hydraulischer Endlagendämpfer

- Den hydr. Endlagendämpfer durch drehen unter Zug so einstellen, dass das Tor abgebremst wird und sicher in die Endlage schließt.

24. Laufschiennenpuffer

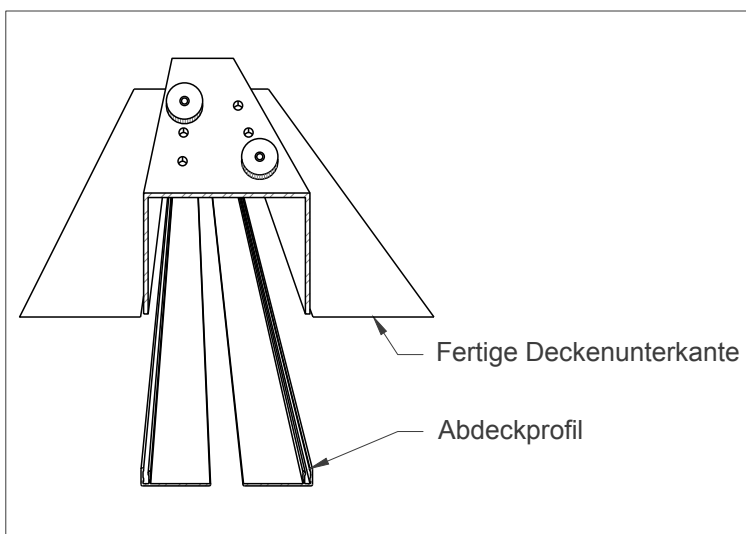
- Den Puffer in der Laufschiene so in Position bringen und befestigen, dass das Tor durch anfahren des Rollapparates an den Puffer gestoppt wird.



25. Anschluss Haltemagnet

- Spannung 24 Volt, 1,5 Watt
- Einschaltdauer 100 %
- Haltekraft 490 N

Auslösung des Haltemagnetes über einen Taster "Tor schliessen", über eine Rauchmeldezentrale oder eine Brandmeldeanlage.

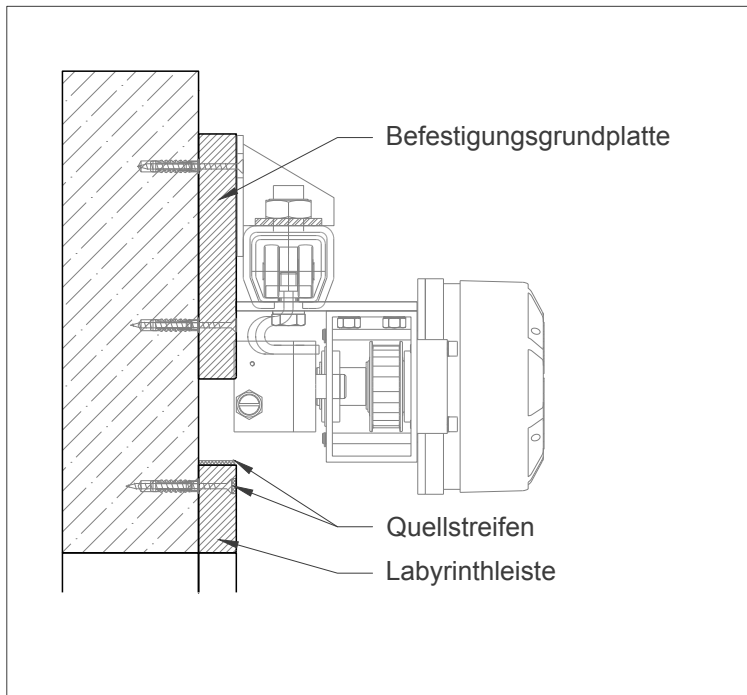


26. Abdeckprofile montieren

- Abdeckprofile erst nach Beendigung aller Einstellarbeiten als letzten Arbeitssgang montieren.
- Aluminiumprofile auf die richtige Länge kürzen.
- Durch leichtes und gleichmäßiges Klopfen mit einem Gummihammer die Abdeckprofile bis zum Anschlag in das U-Grundprofil stecken.
- Den Übergang von Abdeckprofil zum anschließenden Gewerk mit Silikon oder Acryl verfugen.

Abdeckprofile lassen sich ohne Beschädigung kaum noch entfernen, daher unbedingt alle Einstellarbeiten vorgängig durchführen!

Manuell Wandmontage mit Schließfeder

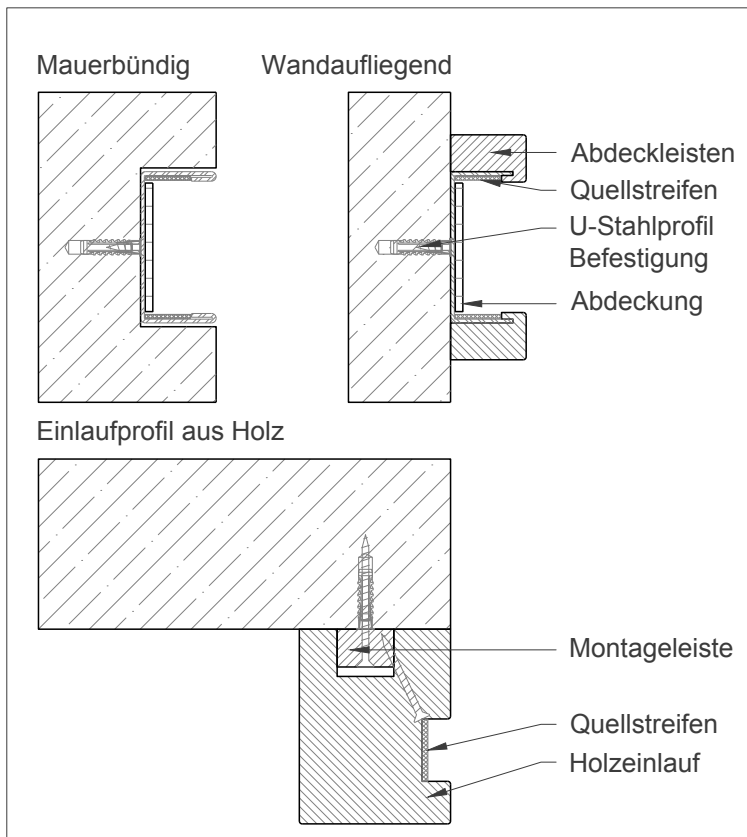


Montage an Wand

1. Labyrinthleiste Horizontal befestigen
 - Wandöffnungsmaß auf Übereinstimmung kontrollieren
 - Labyrinthleiste waagrecht an die Wand schrauben (Kunststoffdübel 6x~36, Schrauben mind. 4x50)
 - Quellstreifen in Nut und auf die Oberkante der Leiste einkleben
2. Antriebs- und Laufschienenpaket mit Befestigungsgrundplatte waagrecht und in richtiger Position mit geeignetem Befestigungsmittel an die Wand befestigen (Kunststoffdübel 8x~52, Schrauben mind. 6x80)

Schienen in Überlänge werden geteilt geliefert und müssen vor der Montage an den gekennzeichneten Stellen verbunden werden.

Bei Montage in eine Tasche weiter zu Seite 11.

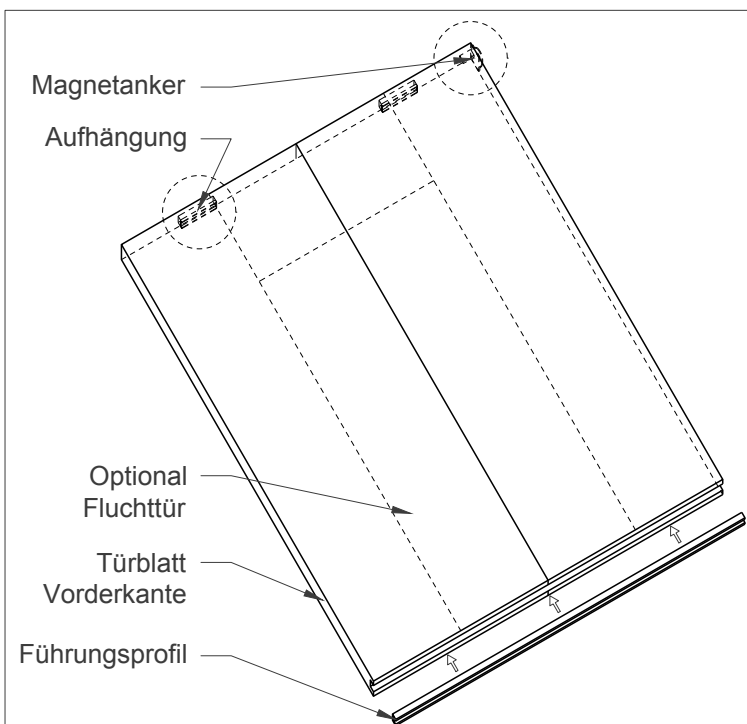
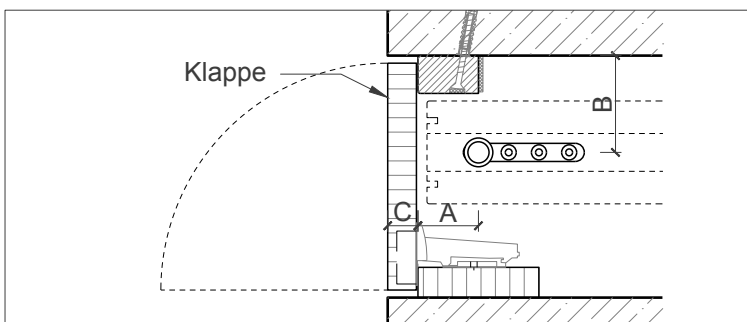
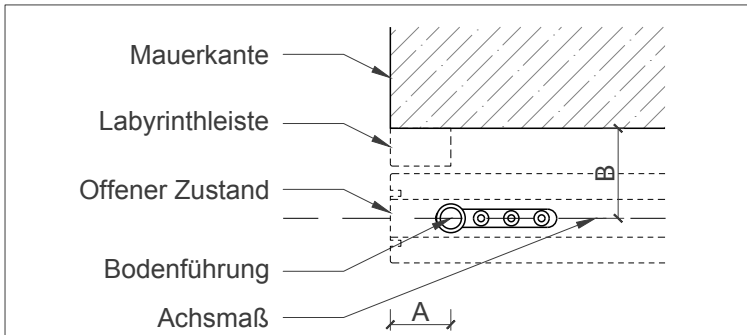
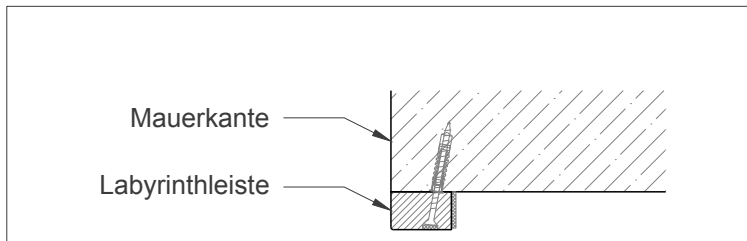


3. Einlaufprofil Schließseitig an die Wand befestigen
 - U-Stahlprofil im Lot und 90° zur Befestigungsgrundplatte ausrichten und an die Wand verschrauben. (Kunststoffdübel 6x~36, Schraube mind. 4x40)
 - Quellstreifen seitlich in U-Stahlprofil einkleben.
 - Abdeckung in U-Stahlprofil Anschlagseitig einkleben.
 - bei Wandaufliegender Montage beidseitig Abdeckleisten aufstecken und kleben. (PU-Kleber)

Einlaufprofil aus Holz

- Montageleiste im Lot und 90° zur Befestigungsgrundplatte ausrichten und an die Wand verschrauben. (Kunststoffdübel 8x~52, Schraube mind. 6x80)
- Einlaufprofil aufstecken und verleimen, zusätzlich aus der Einlaufnut schräg mit der Montageleiste verschrauben. Gegebenenfalls an Wandunebenheiten anpassen.
- Quellstreifen Anschlagseitig in Einlaufnut einkleben.

Bei stumpfen Wandanschlag ohne Einlaufprofil ist auf eine gerade und Lotrechte Wandbeschaffenheit zu achten. Gegebenenfalls ist die Wand auszugleichen.



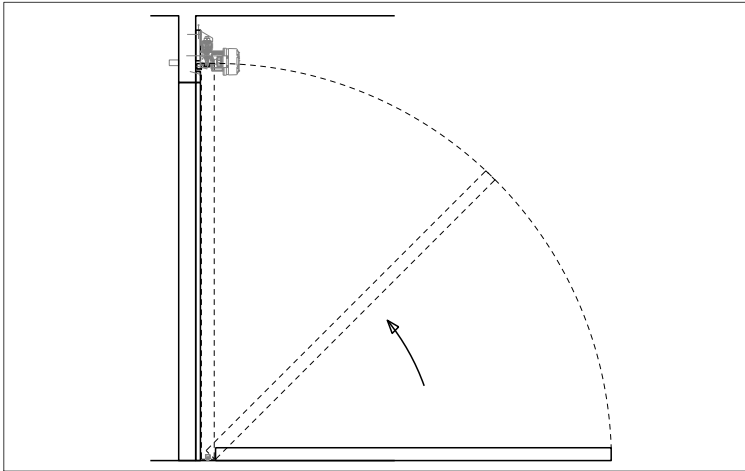
4. Labyrinthleiste öffnungsseitig befestigen
 - Wandöffnungsmaß auf Übereinstimmung kontrollieren.
 - Labyrinthleiste lotrecht an die Wand schrauben. (Kunststoffdübel 6x~36, Schraube mind. 4x50)
 - Quellstreifen in die Nut einkleben.
5. Bodenführung montieren
(Nur bei Türen mit U-Profil im Türblatt)
 - Achsmaß B im Lot zur Laufschiene ermitteln.
 - Bodenführung auf Achsmaß montieren. (Kunststoffdübel 6x~36, Schraube mind. 4x50)
 - Position der Führungsrolle - Maß A = 30-50 mm

Alternativ Klappe:

Bei Verwendung einer Klappe müssen Labyrinthleiste um Abstand C (Klappenstärke) versetzt werden.

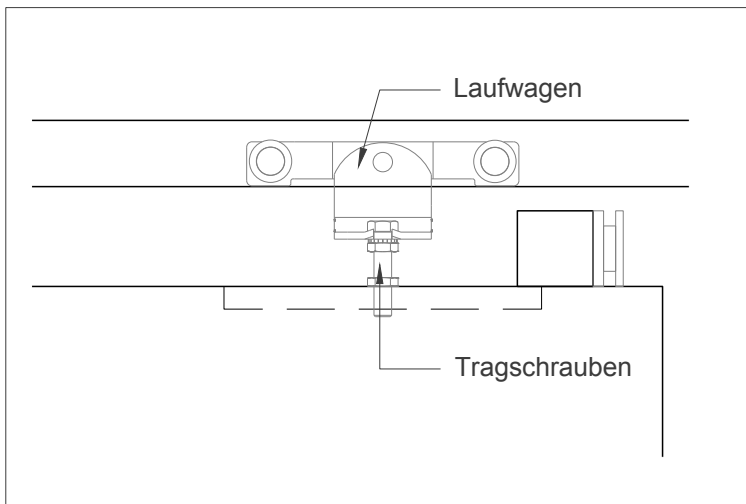
- Anschlagleiste gegenüber Labyrinthleiste montieren
- Klappen einhängen und justieren.

6. Verleimen mehrteiliger Türblätter
 - **Zwingend einen Trockenversuch durchführen** da durch aufquellen die Verbindungen zu schwergängig sein können!
 - Türsegmente mittels Schraubzwingen oder Spanngurten durch gegeneinanderverschieben, vorzugsweise am Boden liegend, verleimen. (PU - Polyurethan Leim)
 - Führungsprofil 25x25mm an der Türblattunterkante einschrauben.
Bei Schwellenloser Fluchttür kein Führungsprofil.



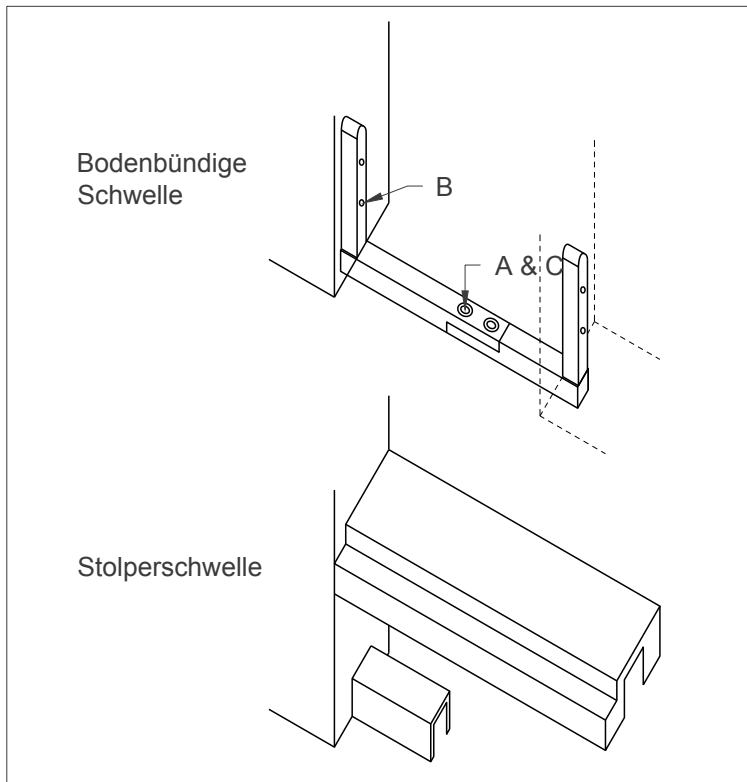
7. Türe vertikal aufstellen und mittig unterhalb der Laufschiene positionieren.
- Türblatt ~7mm unterschiften.

Bei Montage in eine Tasche das Türblatt vertikal stellen und schräg einführen.



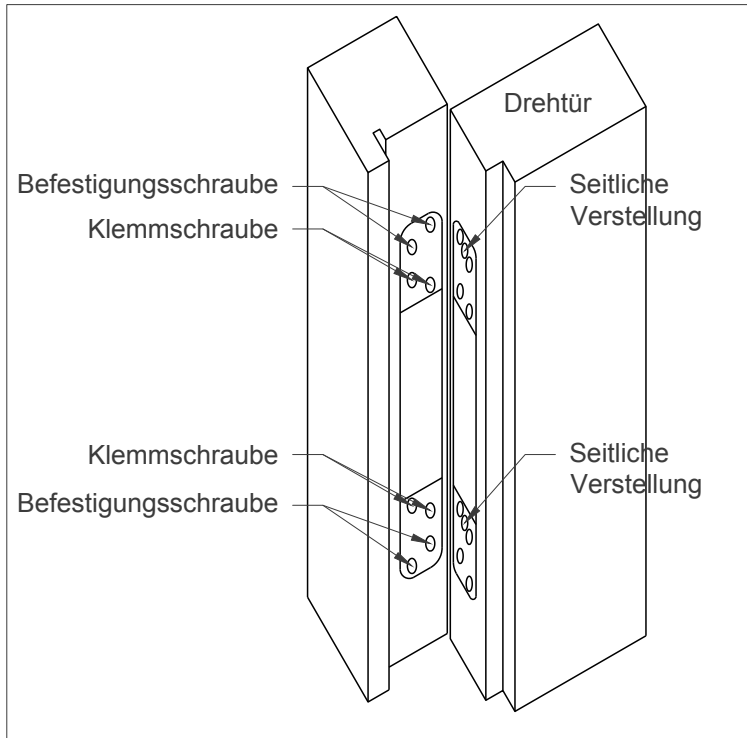
8. Türblatt einhängen
- Tragschrauben in die Rollapparate einhängen.
 - Einrichten des Türblattes mittels unterschiften, Höhe und Tiefe ausrichten, Luftspalt unten 7 mm (+/-3)
 - Tragschrauben mittels Kontermutter fixieren.
 - Kontrolle der Tür in offener und geschlossener Position.

Ohne integrierte Drehtür weiter zu Seite 11.



9. Schwellen bei integrierte Drehtüren einsetzen
- Bodenbündige Schwelle
 - A Im Bedarfsfall die Distanzstange mittels M6 Schrauben lösen.
 - B Distanzstange in das Boden-U-Profil einsetzen und in die Türkante seitlich einschrauben.
 - C Distanzstange an der Trennung wieder verschrauben.
 - Stolperschwelle von Oben einsetzen und verkleben

Bei Montage in eine Tasche nachfolgend die Punkte 4 und 5 ausführen.



10. Integrierte Drehtür einhängen

Türblatt in Zarge einhängen, Höhe und Tiefe ausrichten, Luftspalte oben 4 mm (+/-2) unten 7 mm (+/-3). Türblatt muss gleichmäßig auf Dichtung drücken, Band mit Schrauben befestigen.

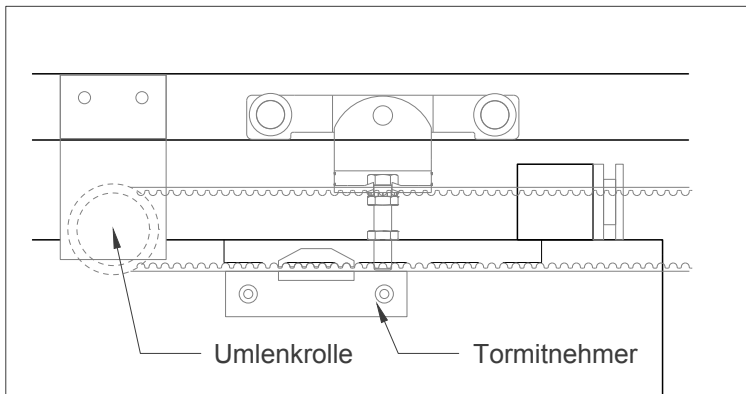
Luftspalte seitl. auf 4 mm (+/-2) ausrichten. Es ist auf die Zwängungsfreiheit der Türe zu achten.

Alle Klemmschrauben nach Türblatteinstellung fest andrehen.
Optimales Anziehdrehmoment 12 Nm.

Integrierter Türschließer montieren und einstellen laut Herstelleranleitung.

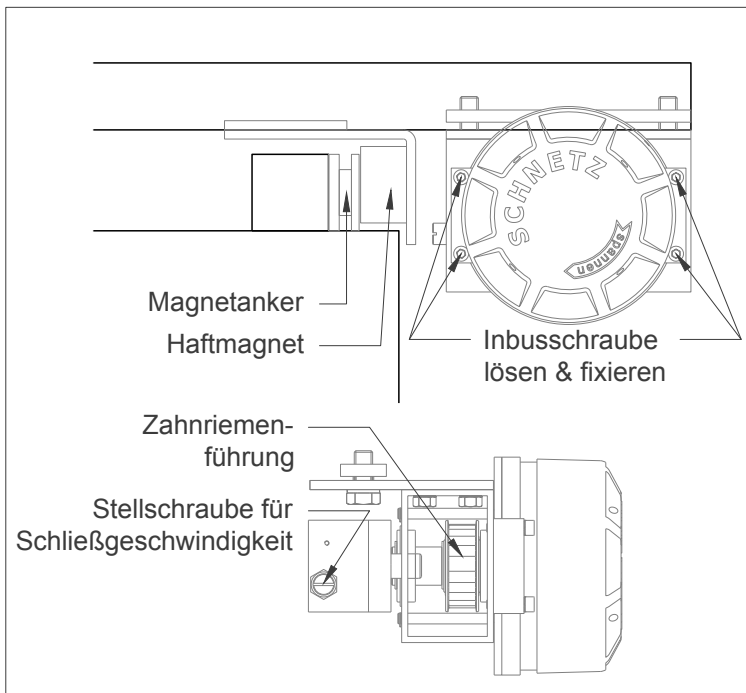
Schließfunktionen prüfen!

Das fertige Element muss so eingestellt sein, dass sich die Tür aus jeden Öffnungswinkel selbständig schließt. Die Schleppzeit darf max. 5 sec. betragen.



11. Tormitnehmer mit Zahnriemen verbinden

- Inbusschraube bei Schließfeder lösen (Bild unten)
- Bei ganzer Laufschiene ist der Tormitnehmer mit den Zahnriemen verbunden, hier muss der Tormitnehmer am Türblatt bei den vorgebohrten Löchern befestigt werden
- Bei geteilter Laufschiene ist der Tormitnehmer am Türblatt befestigt, hier muss der Zahnriemen durch die Spannfeder und die Umlenkrolle geführt werden und mit dem Tormitnehmer verbunden werden.
- Zahnriemen spannen und Inbusschrauben bei Schließfeder fixieren



12. Haftmagnet positionieren

- Türe in die gewünschte offene Position schieben.
- Die Schrauben der Haftmagnethalterung lösen, den Magnet zum Magnetanker an das Türblatt verschieben und festziehen.

13. Schließkrafteinstellung

- Türblatt in geschlossenen Zustand bringen.
- Die Federtrommel in Pfeilrichtung "spannen" ca. 1 Umdrehung drehen.
- Inbusschrauben fixieren.
- Bei Bedarf die Federkraft entsprechend erhöhen.

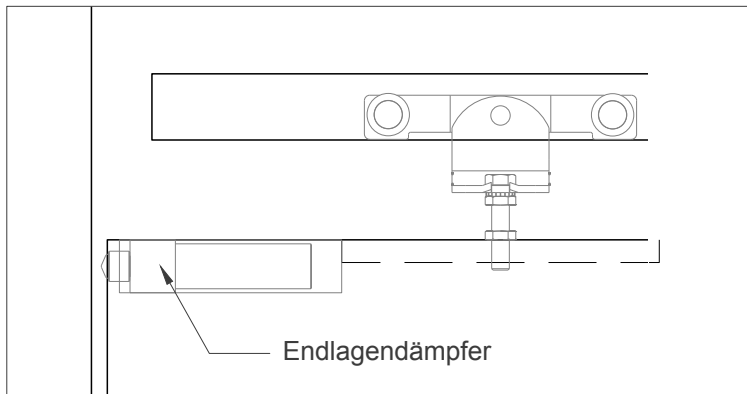
ACHTUNG

Spannen gegen die Pfeilrichtung oder überspannen kann zum Bruch der Feder führen.

14. Schließgeschwindigkeit einstellen

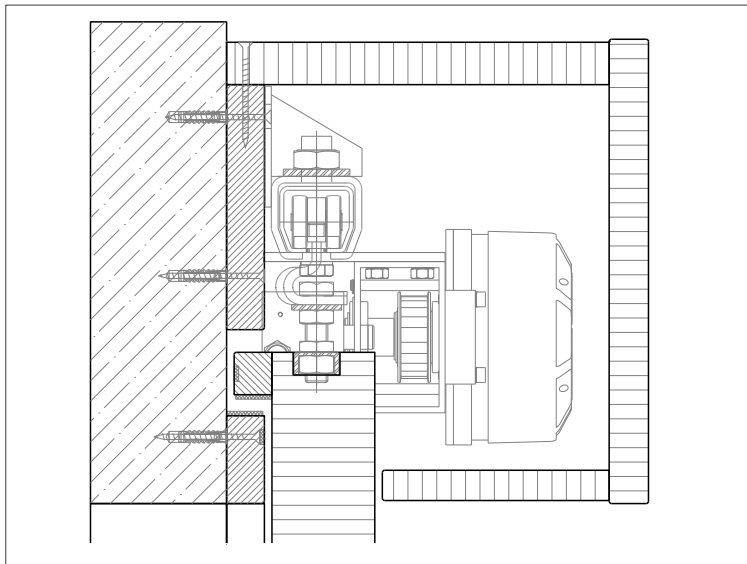
- Während des Schließvorganges die Geschwindigkeit durch drehen der Messing-Stellschraube am Laufregler einstellen.

Die Türe muss aus jeder Position sicher in die Endlage schließen.



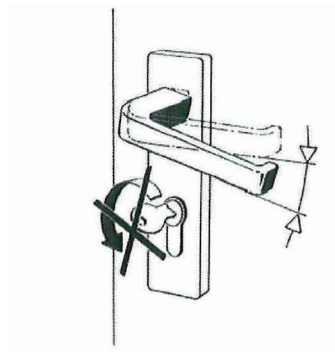
15. Hydraulischer Endlagendämpfer
 - Den hydraulischen Endlagendämpfer durch drehen unter Zug so einstellen, dass die Tür abgebremst wird und sicher in die Endlage schließt.
16. Anschluss Haltemagnet
 - Spannung 24 Volt, 1,5 Watt
 - Einschaltdauer 100 %
 - Haltekraft 490 N

Auslösung des Haltemagnetes über einen Taster "Tor schliessen", über eine Rauchmeldezentrale oder eine Brandmeldeanlage.

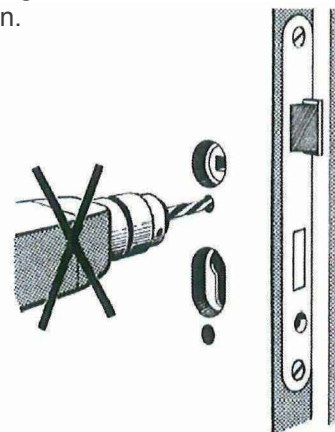


18. Antriebsabdeckungen montieren

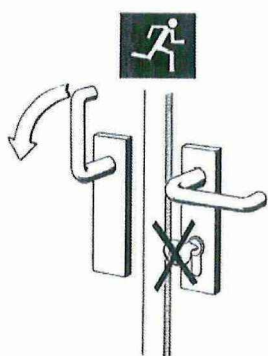
Drücker und Schlüssel dürfen nicht gleichzeitig betätigt werden.



Das Türblatt darf im Schlossbereich nicht bei eingebautem Schloss durchgebohrt werden.



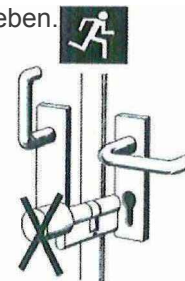
Bei Fluchttürschlössern darf kein Schlüssel im Schloss stecken bleiben.



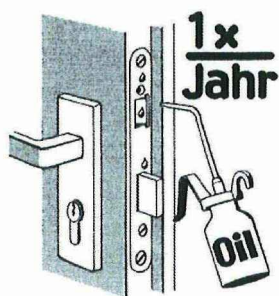
Bei Fluchttürverschlüssen dürfen keine Schließzylinder mit Knauf oder Drehknopf eingebaut werden.

Ausnahme: Selbstverriegelnde Schlösser der Serie 19xx und 21xx.

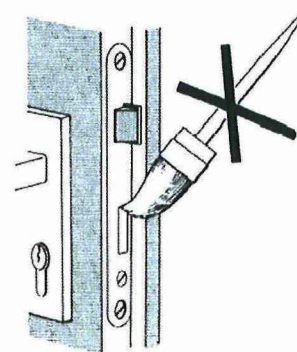
Hinweis: Bei Verwendung von Stangengriffen darf es dadurch keine Zwängung geben.



Schlösser sind mindestens 1x jährlich zu schmieren (nicht harzendes Öl).



Schlossriegel und Schlossfalle dürfen nicht überstrichen bzw. überlackiert werden.



Brandschutztüren sind selbstschließende, sicherheitstechnische Anlagen, deren Funktionsfähigkeit immer gewährleistet sein muss.

Der Bauherr/Betreiber von Feuer- und Rauchschutzeinrichtungen ist für die Funktionsfähigkeit verantwortlich und hat zu gewährleisten, dass die Wartungsarbeiten von sachkundigen Personen durchgeführt werden.

Für Feststellanlagen wird ein Wartungsvertrag vom Gesetzgeber vorgeschrieben.

Wir empfehlen folgende Kontroll-, Wartungs- und Reparaturarbeiten:

Kontrolle:

Wöchentlich od. 14tägig: In Flucht- und Rettungswegen bei Gebäuden mit besonderer Nutzung wie Krankenhäuser, Schulen, Kindergärten, Geschäftshäuser, Flughäfen.
Monatlich: In Flucht- und Rettungswegen mit Panikfunktion oder mit Feststellanlage.
Jährlich: In wenig begangenen Räumen, vor Installationsschächten usw.

Wartung:

Mindestens 1x jährlich alle Abschlüsse einschließlich Feststellanlagen.

Federantriebe, hydraulische Laufregler und Endlagendämpfer sowie deren Anbau- und Zubehörteile sind wartungsfrei.

Reparatur:

Wenn bei Kontrollen oder Wartungen Schäden festgestellt werden.

Der Ersatz mangelhafter Teile (Beschlag, Zubehör, Glas) darf nur von einem autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden. Bei der Durchführung der Wartungsarbeiten müssen die Vorgaben der bauaufsichtlichen Zulassung (bei Feuerabschlüssen des Prüfberichtes/Zeugnisses) beachtet werden.

1. Reinigung der Elemente, vor allem die beweglichen Teile und Funktionszonen.
2. Überprüfen aller Funktionen
 - selbsttätiges Schließen (Schließgeschwindigkeit, Schließkraft) aus jeder Lage.
 - Antipanikfunktion
 - Feststellanlagen
 - Dichtungen (Auslösung, Verpressung der Dichtung)
 - Leichtgängigkeit der Beschlagsteile (Schlösser, Rollapparate, Türbänder, Türdrücker) Schmieren der beweglichen Teile.
 - Spalt zwischen Flügel und Zarge / Labyrinth einstellen
3. Überprüfen der Dichtungen zwischen
 - Flügel und Zarge
 - Glas und Flügelrahmen/Glasrahmen
 - Zarge und Baukörper
 - ggf. Nachbessern oder Auswechseln der Dichtstoffe bzw. Dichtprofile.
 - ggf. beschädigte Dichtbänder austauschen.
4. Überprüfen des Glases durch Sichtkontrolle auf Einläufe und Sprünge.

